



1. Die Bekanntschaften.



2. Der Wasserdieb.

Lindenstädter Bilderpossen. 1830. 1. 2.

Häßliche Straßenszenen aus dem Leipziger Alltagsleben jener Zeit, darunter auch wieder einige Meßbilder, finden sich in einer Reihe von 14 kolorierten Kupferstichen, die Geißler 1830 in dem Verlag von Philipp Kenz in Leipzig herausgegeben hat. Während es aber Opij mehr auf die Typen ankam, hat Geißler in seine Bilder etwas Handlung gebracht: unter jedem Bilde steht ein Satz, der einer der dargestellten Personen in den Mund gelegt ist. Auf dem ersten Bilde kommt die Spitze eines Leichenzugs (?) aus dem Grimmischen Chore. Eines der zuschauenden Mädchen sagt: „Die Herren kenne ich alle — einige aber ganz genau.“ Das zweite Bild zeigt einen der damaligen neuen Sprengwagen auf der Promenade in Thätigkeit. Ein Herr hat sich den Spaß gemacht, einem Mädchen die Wasserkanne abzunehmen und sie unter das Sprengwasser zu halten. Das Mädchen lehnt die Hilfeleistung ab mit den Worten: „O ich bitte Ihnen! Sie sein gar zu gemein“ (d. h. herablassend).
(Fortsetzung S. 126.)